Kinderwahlrecht im Kanton Aargau?

Autor(en): **Friedmann, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-600654

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Denker kommen!

«Herr Denkel, Sie leiten die Seminare für den förderungswürdigen Denkernachwuchs. Wird in unserem Land nicht mehr genügend nachgedacht?»

«Das wäre denkbar. Schlimmer noch, finde ich, dass nicht genügend vorgedacht wird. Die von mir geleiteten Seminare befassen sich mit dem Vordenken. Was wir brauchen, sind fähige Vordenker. Ohne Vordenker keine Nachdenker. Verstehen Sie?»

«Das stimmt bedenklich. Vordenker sind also gewissermassen Leute, die sich für alle anderen etwas ausdenken?»

«Dem würde ich unbedenklich zustimmen. Die Bezeichnung Ausdenker ist allerdings nicht üblich, weil sie missverständlich ist. Wir halten uns an die Vordenker.»

«Welche Aufgaben stellen sich den Vordenkern?»

«Zuallererst Denkaufgaben. Wir geben Denkanstösse und verteilen an die Nebenorganisationen jede Menge Denkzettel.»

«In der Tat, ein denkwürdiger Vorgang! Um welche Gruppierungen handelt es sich dabei?»

«Zum Beispiel um die Überdenker, die Durchdenker und die Umdenker. Jeweils eine kleine Gruppe von Denkspezialisten.»

«Keine Schnelldenker?»

«Nein, die Schnelldenker widmen sich ausschliesslich dem Denksport.»

«Und die von Ihnen erwähnten Gruppen? Womit befassen sich jene?»

«Was wir Vordenker zu Papier gebracht haben, wird von den Überdenkern überdacht und von den Durchdenkern durchdacht. Sollten sich bei uns Denkfehler eingeschlichen haben, kommen die Umdenker zum Zuge. Sie legen uns Vordenkern die umgedachten Denkschriften vor.»

«Und dann?»

«Wird eine Denkpause eingelegt.»

«Aha! Wenn ich das recht bedenke, findet also in Ihren Denkerseminaren eine umfassende Gedankenkontrolle statt.»

«Gedankenkontrolle würde ich es nicht nennen. Sagen wir, Überprüfung der Denkergebnisse. Sie müssen dabei bedenken, dass wir Vordenker eine schwerwiegende Verantwortung gegenüber den Nachdenkern und allen Andersdenkenden haben.»

«Gedenken Sie, Herr Denkel, Ihre Tätigkeit mit dem gleichen persönlichen Einsatz wie bisher fortzusetzen?»

«Aber gewiss doch. Alles andere wäre für mich undenkbar!»

«Es würde Ihnen gewiss niemand verdenken, wenn Sie Ihre verdienstvolle Arbeit in die Hände eines Nachfolgers legten.»

«Warum sollte ich?»

«Es heisst, Herr Denkel, Sie seien mittlerweile so etwas wie Ihr eigenes Denkmal geworden.»

«Ja und? Immerhin ein denkendes Denkmal. Und das ohne Sockel. Wo gibt es das sonst?»

«Sie haben recht. Ich respektiere Ihre Denkweise.»

«Na also. Wir Schweizer sind, wenn schon kein Volk der Dichter, anscheinend auf dem Weg, ein Volk der Denker zu werden. Ist das nichts?»

«Wer hätte das gedacht!»

Gerd Karpe

Kinderwahlrecht im Kanton Aargau?

Vor kurzer Zeit fand im Kanton Aargau eine Ersatzwahl in den Regierungsrat statt, die überraschende Ergebnisse zeitigte. Es stand in der Tagespresse!

Im *Aargauer-Kurier* hingegen stand, dass im Kanton Aargau nunmehr auch Kinder wählen können. Im aargauischen Kirchleerau erhielten nicht nur Andreas und Patricia Rychener, sondern auch Tochter Janine einen Stimmrechtsausweis. Ihr Geburtsdatum, das im Stimmrechtsausweis korrekt aufgeführt war: 21. November 1987!

Erklärung des Stellvertreters des Gemeindeschreibers: «Für Janine Rychener wurde ein falscher Stimmrechtscode eingegeben.» Was wir nicht erfahren, ist, ob die Eltern ihr Kind gleichwohl mit ins Stimmlokal genommen haben, denn eines sagte Andreas: «Versuchen will's Janine doch ...» Für wen sie wohl gestimmt haben mag? Vermutlich für Mami oder Papi! Angesichts der oft sehr geringen Stimmbeteiligung wäre es eigentlich zu überlegen, ob der Kanton Aargau hier nicht eine Pioniertat vollbracht hat und viel eher gelobt als getadelt werden sollte.

Fritz Friedmann

Mys Land hed si Uschuld verlorä ...

Mys Land hed si Uschuld verlorä,
und das nid emal zumenä gängigä Prys,
und kei Mändsch machd sich Sorgä,
eb das vo Guetem sig.

Das isch doch Eituä,
der Fortschritt muess mer sich ebbis la chostä
und wichtig isch numä, was eim ai räntierd.

Mit der Uschuld ellei isch äs nid ta,
und uberhaipt:
wer fragd scho derna.

Scheen hingägä sind Hotel,
wenn meglich im Heimatstil,
mit es paar alt Mebel
und mitemä Stubli,
wo am Samstig nu gjuzed wird.

De hinderem Huis es Schwimmingpuul
a prächtiger Lag,
derzuä i der Neechi e Pischtä
statt emenä schattigä Wald.
Im Dorf es Zentrum,
fir d Ychaif e Aitostrass,
villicht nu es Danzing –
ja ich meinä: fir dises und das.

Hingägä d Stilli im Dorf,
und es Tal, wo mer alls vergissd,
sind nimmä en Ort
fir d Asprich vo ysem Turischd.

Und das wäg der Uschuld vom Land,
das vergiss,
das isch eim numä vom Gheeräsägä
und villicht nu z bitzäwys
userä Sag bikannt.

Julian Dillier